Beschreibungen von am Zuckerrohr Formosas schädlichen oder nützlichen Insecten

von **Prof. Dr. S. Matsumura,** Sapporo, Japan

ORTHOPTERA

ACRIDIIDÆ

I. — **Oxya annulicornis** n. sp.

Weisslich bis blassgelblich. Antennen gelblich, unten, die jede Gelenkregion ausgenommen, schwärzlich. Die Kopfform wie bei *Oxya velox*. Pronotum einfärbig, nur an den Querfurchen schwärzlich, grob punktiert. Vorderflügel weisslichhyalin, ziemlich breit, beim ♂ etwas länger als das Abdomen, beim ♀ ebenso lang. Hinterschenkel nahe an der Spitze und Hintertibien nahe an der Wurzel je mit einem schwärzlichen Flecke. Beim ♂ Cerci lang, an der Spitze scharf zugespitzt und eingebogen; Lamina supraanalis deutlich kürzer als die Cerci, spitzdreieckig, der Länge nach gekielt und an der Wurzel elliptisch der Länge nach ausgehöhlt; Lamina subgenitalis ein weinig länger als die Cerci, spitzdreieckig aufgebogen. Beim ♀ Ovipositor so lang wie das vorhergehende Bauchsegment, Lamina subgenitalis schmal und spitzdreieckig.

Länge :

	♂	♀
Körper	40 mill.	52 mill.
Elytren	30 »	37 »
Pronotum	9 »	11 »
Hinterschenkel	20 »	26 »
Cerci	3 »	1 »
Ovipositor	—	4 »

Der Form nach *O. velox* F. etwas ähnlich aber viel grösser und die Antennen schwärzlich geringelt.

Hab. : Shinsha, Ako (Selten).

2. — **Racilia okinawensis** n. sp.

Grünlichgelb. Scheitel vorn fast dreieckig zugespitzt, am Rande bräunlich. Hinterkopf an den Seiten grau, grob dunzelig punktiert, zwischen den Augen sich verjungend. Antennen rötlichgelb, an der Spitze bräunlich. Pronotum an den Seiten mit einer bräunlichen Längsbinde. Elytren lang, fast 2 mal so lang wie das Abdomen, grün, an den Seiten (Costalregion) weitausgedehnt grau, und hier die Nerven gelblich gefärbt. Beine grünlichgelb, an der Hinterschenkelspitze braünlich: Hintertibien an der Wurzel rötlich. Abdomen ein wenig kürzer als der Hinterschenkel. ♂ Lamina supraanalis fast löffelförming, der Schaft breit und in der Mitte der Länge nach ausgehöhlt; Lamina subgenitalis stumpfkonisch, weisslich behaart; Cerci lang, schmal zugespitzt.

Länge :

	♂	♀
Körper	17 mill.	22 mill.
Elytren	17 »	22 »
Pronotum	5.5 »	7.5 »
Pronotumsbreite	2.5 »	3.0 »
Hinterschenkel	10 »	13 »

Hab. : ganz Formosa.

Kommt auch in Riukiu vor.

3. — **Stenobothrus formosanus** n. sp.

♂ Gelblichbraun. Scheitel in der Mitte der Länge nach grob runzelig, an den Seiten mit 2 oder 3 dunklen Längslinien, welche bei einigen Exemplaren undeutlich sind. Hinterkopf hinter den Augen dunkel; Frontalaushöhlung fast rundlich, ziemlich tief. Gesicht gelblich, an der Spitze dunkelbraun, Antennen rötlichbraun, fein punktiert, die Punktierung gegen die Spitze hin dichter. Pronotum an den Seiten mit einer breiten Längsbinde, welche am Innenrande tief schwarz ist; Seitenkiele gelblich. Elytren ein wenig länger als das Abdomen, am Hinterrande gelblich; in der Mitte von der Wurzel bis über die Mitte zieht eine schwärzliche Längsbinde, mit 2 oder 3 gelblichen Flecken versehen; am Vorderrande subhyalin, an der Spitze weit ausgedehnt angeraucht. Beine gelblich, Hinterschenkel unten und Hintertibien blutrot; Hinterschenkel nahe in der Mitte mit einem schwärzlichen Längsflecke, oben oft mit 2 schwärzlichen Flecken von denen eins sich an der Wurzel befindet, an der Spitze bräunlich; Tarsen gelblich, Metatarsen hellrot, Klauen an der Spitze braun, Abdomen gelblich; *Lamina subgenitalis*

kegelförmig, *L. supraanalis* fast halfeinförmig, in der Mitte der Länge nach ausgefurcht. Cerci lang, an der Spitze kaum verbräunt.

Länge :	♂
Körper	15 mill.
Pronotum	3 »
Pronotumsbreite	2 »
Elytren	12 »
Hinterschenkel	9 »

Fundort : Ako, Koshun.

GRYLLIDÆ

1. — **Liogryllus formosanus** n. sp.

Der Form und Zeichnung nach *L. campestris* aus Europa etwas ähnlich.

Pechschwarz, Labrum pechbraun; das Apicalglied des Maxillartasters dicht gelblich behaart. Ocellen weisslich, fast in gerader Linie. Kopf sehr fein dicht punktiert, hinter den Augen reicht ausgehöhlt. Pronotum flach, an den Seiten fast gerade, fein punktiert und gerunzelt, am Hinterrande schwach gebogen, Elytren so lang wie das Abdomen, schwärzlich braun, an der Basis blassgelblich; Vena mediastina mit 6 Aestchen. Beine pechbraun; Hinterfemur dick, unbehaart, so lang wie die Hintertibien, die letzteren je mit 5 : 5 Spornen, Metatarsus kürzer als die Hälfte der Tibien. Cerci lang, spärlich lang behaart, beim ♂ grau. Ovipositor so lang wie der Hinterflügel.

Länge :	♀	♂
Körper	25 mill.	25 mill.
Elytren	18 »	16 »
Pronotum	5 »	4.5 »
Pronotumsbreite	8 »	8 »
Hinterschienkel	13 »	13 »
Ovipositor	15 »	—

Hab. : Taihok, Ako.

Körper viel kleiner als *L. campestris*, aber der gelbliche Basalflecke der Elytren viel grösser.

2. — **Tridactylus flavomaculatus** n. sp.

Schwarz, erzglänzend. Antennen und Palpen schwärzlichbraun, Labialpalpen am Wurzelglied blassgelblich. Ein Strichlein am Innenrande der Augen und Wange gelblichweiss. Scheitel kaum

punktiert. Pronotum convex, spärlich punktiert, am Seitenrande winkelig und daselbst weisslich gefärbt. Elytren schmal spitzdreieckig, blassgelblich, in der Mitte dunkel. Flügel nur die Mitte des Abdomens erreichend, blassgelblich. Vorderbeine blassgelblich, Schenkel dunkel gestreift; Mittelbeine schwärzlich, zwei Schenkel-Flecke und die Wurzel gelblich; Mitteltibien spindelförmig, am Unterrande und 2 Flecke sowie auch die Tarsen gelblich; Hinterbeine schwärzlich, 4 Flecke der Schenkel blassgelblich, Tibien rauchbraun, Tarsen hell, Abdomen schwarz, Cerci lang, weisslich behaart. Unten beim ♀ blassgelblich, dunkel gefleckt, beim ♂ schwärzlich, am jeden Segmente gelblich gesäumt.

Länge :

	♂	♀
Körper	4 mill.	5.5 mill.
Pronotum	1.5 »	2 »
Pronotumsbreite	1 »	1.8 »
Hinterschenkel	3 »	3.5 »

Hab. ; Ako, Riukiho.

Der Form und Zeichnung nach *T. viparius* Sauss. sehr ähnlich, weicht aber hauptsächlich durch die spindelförmigen Mitteltibien und den weisslichen Strichlein des Scheitels.

3. — **Anaxiphus pallidulus** n. sp.

♂ Hellschmutziggelb. Kopf fast viereckig. Scheitel schmutziggelb, fein behaart, am Hinterrande etwas heller. Antennen fast 2 mal so lang wie die Körperlänge, Pronotum trapezoidal, am Vorderrande deutlich schmäler als der Kopf, in der Mitte mit 2 undeutlichen, schmutziggelblichen Längsstriemen; an den Seiten lang behaart, am Rande gerade.

Elytren etwas länger als das Abdomen, so breit wie die Basis des Pronotums; Humeralregion (Campus lateralis) mit 4 Adern, von denen die sich am Vorderrande befindenden 2 an der Wurzel stark gebogen. Hinterflügel rudimentär. Beine heller, ohne Flecke; Hinterschenkel deutlich länger als das Abdomen. Letztes Bauchsegment etwas dunkler, fast 2 mal so lang wie das vorhergehende in der Mitte etwas vorragend. Cerci fast so lang wie das Abdomen, gegen die Spitze hin dunkler, lang behaart.

Länge :

	♀
Körper	5,5 mill.
Elytren	4 »
Pronotum	1 »
Pronotumsbreite	1,5 »
Hinterschenkel	3,5 »
Cerci	2,5 »

Es ähnelt sich etwas *C. Desjardinsii* Serv.; viel kleiner jedoch; die Palpen sich an der Spitze breit dreieckig erweitert.

Hab. : Riukiho, in einem Exemplare von Verfasser gesammelt.

THYSANOPTERA

PHLŒOTHRIPIDÆ

1. — **Phlœothrips pallicornis** n. sp.

Glänzend schwarz, Antennen gelblich, 8-gliederig; das Wurzelglied und die apicale 2 oder 3 dunkel und daselbst weisslich behaart das 4te am grössten. Netzaugen am Rande rötlichbraun. Ocellen undeutlich. Scheitel ein wenig länger als breit, fein quergestrichelt. Pronotum so lang wie der Kopf, trapezoidal, an den Seiten und am Hinterrande runzelig; Scutellum fein längsnadelrissig. Elytren deutlich kürzer als das Abdomen, weisslich, Franzen lang und dunkel. Beine schwarz, die sämmtlichen Tarsen und die Vordertibien gelblich; Vorderschenkel und Coxen etwas heller.

Länge : ♂♀ 1-1.3 mill.

Hab. : Ako, Kyoshito, Daimokko.

Der Form und Färbung nach *P. Lucassenii* Kruger aus Java sehr ähnlich, weicht aber durch den dunkel gefärbten Basal- und Apicalglieder der Antennen und auch den gelblichen Vordertibien.

RHYNCHOTA

FULGORIDÆ

1. — **Nicertoides saccharivora** n. sp.

Blassgelb bis hellrötlichgelb. Seitenkiele des Kopfes und Gesichtes sowie auch das Pronotum weisslich. Antennen gelblich, an der Wurzel schwärzlich. Rostrum weisslich, an der Spitze schwarz. Mesonotum glänzend in der Mitte stark erhaben. Elytren gelblichbraun, mit zahlreichen weisslichen oder subhyalinen Flecken, die Costalregion vorwiegend weisslich oder subhyalin, mit 2 oder 3 bräunlichen Flecken, die Nerven teils weisslich und teils bräunlich, 5 apicale Nerven karminrot. Hinterflügel weisslich. Abdomen beim ♂ am Rücken karminrot. Beine weisslich, Klauen hellbräunlich.

Länge : ♂ 4 mill., ♀ 4.5 mill. (bis zur Spitze der Elytren).

Hab. : Ako, Wanri, Shoka, Giran. Zahlreiche Exemplare vom Verfasser auf Zuckerrohrpflanzen gesammelt.

Nicertoides n. g.

Der Form nach steht es nahe *Nicerta* Wk. (Proc. Linn. Soc. Zool. Vol. 1, p. 159, 1857), es weicht aber in folgendem ab.

1. Scheitelkiel am Rande abgerundet und weit mehr entfernt unter einander als bei *Nicerta*, an der Spitze abgestumpft und von den Seiten gesehen dreieckig.
2. Antennen viel kürzer als bei *Nicerta*, nur ein wenig über die Augen vorragend.
3. Gesichtform wie bei *Chrobena* Stål, aber die oberen Kiele der letztere mehr entfernt als bei *Nicertoides*.
4. Elytren gegen die Spitze hin breiter, unten nahe die Spitze sich etwas erweiternd, mit 4 *Area discoidalis*.

2. — Oliarus oryzæ n. sp.

Der Form nach *O. stigma* Motsch. aus Ceylon sehr ähnlich, unterscheidet sich wie folgt.

1. Pronotum braun, am Rande äusserst schmal blassgelblich.
2. Mesonotum bräunlich, beim ♀ rostbraun, mit 5 rostbraunen Längskielen, der Aussenrand und die Spitze blassgelb.
3. Deckschüppen gelblich, beim ♂ in der Mitte angeraucht.
4. Die Nerven von Elytren gelblich, die Quernerven dunkel umsäumt.
5. Beine gelblich, Schenkel und die Längsstriemen von Tibien dunkel.

Länge : ♂♀ 4-5 mill.; bis zur Spitze der Elytren 7-7.5 mill.

Hab. : Taichu, Chuho.

3. — Tropidocephala formosana n. sp.

Gelblich. Pronotum grünlich beschattet. Scheitel deutlich länger als zwischen den Augen breit, ein wenig länger als das Pronotum; Mittelkiel silberweiss, schwärzlich gesäumt, Seitenkiele grünlich. Stirn von den Seiten gesehen fast vertical, elliptisch, blutrot, nur in der Mitte heller. Pronotum mit 3 silberweissen Längskielen, von denen der Mittlere schwärzlich gesäumt. Scutellum mit silberweissem, schwarz gesäumtem Mittelkiele, die seitlichen Kiele von der Grundfarbe und schwach schwärzlich gesäumt. Elytren hyalin, gelblich behaart, die Basalhälfte schwärzlich braun, am Clavus gelblich, an der Wurzel des Costalrandes hyalin; Höckerchen 2, tief schwarz, elliptisch; durch diese Höckerchen von der Costa bis zum Hinterrande verlauft eine schiefgerichtete hellbräunliche Linie; am Apico vorderrande mit 3 bräunlichen Querflecken, welche den

Apicalnerven entlang gelaufen sind; Apicohinterrand vorwiegend bräunlich. Unten beim ♂ gelblich bis orangengelb, beim ♀ blassgelb. Beine gelblich, schenkel orangengelb.

Länge : ♂ 3 5 mill., ♀ 3.8 mill. (bis zur Spitze der Elytren).

Der Form nach steht es sehr nahe *T. breviceps* M. an, durch die fast Verticale Form der Stirn aber weicht es ganz wohl ab.

4. — **Stenocranus sacchari** n. sp.

Hellschmutzigzelb. Scheitel kurz, fast 2 mal so lang wie zwischen den Augen breit. Stirn schmal, fast 3 1/2 mal so lang wie breit, parallel, nur bei den Augen sich etwas verjungt. Antennen lang, die Spitze der Stirn erreichend. Die Pro-und Mesonotalkiele etwas heller als die Grundfarbe. Elytren subhyalin, fast 2 mal so lang wie das Abdomen, die 5te Apicalzelle mit einem etwas gebogenen bräunlichen Längsstreifen, an der Spitze der Apicalnerven bräunlich gesäumt, die Mitte des Hinterrandes bräunlich gefleckt. Beim ♀ ist diese Färbung weniger vortretend. Beine hellgelblich; Hinterschenkel mit einem bräunlichen Langsstreifen. Abdomen beim ♂ schwärzlich, beim ♀ hellgelblich.

♂ Genitalsegment gross, gelblich, unten rundlich ausgebucht deutlich höher als breit; Griffel auf einem breiten Vorsprung, unten breiter, oben schmal und zugespitzt, fast rechtkwinkelig aufstehend, und beide zangenförmig gegen einander gebogen, eine Ellipse umschliessend; Afterstielchen klein, kurz.

♀ Scheidenpolster so lang wie die Legescheide, Aftersöhre dunkel, ihre äusserste Spitze sowie auch das Afterstielchen hellgelblich.

Länge : ♂♀ 5 mill. (bis zur Spitze der Elytren).

Hab. : Ako, Riukiho.

Der Form nach *Delphax*-Arten ähnlich, aber als *Stenocranus* ziemlich breit in Körperbau. Steht zwar zwischen die Gattung *Delphax* und *Stenocranus*, die Genitalien aber dem letzteren verwandt.

5. — **Delphax graminicola** n. sp.

Der Form und Färbung nach *D. propinqua* Fieb. sehr ähnlich.

♂ Scheitel, Stirn, Antennen und Vorderbeine ganz gelblich. Wangen schwarz, Pronotum und Mesonotum blassgelb, das letztere an den Seiten hellschmutzig gelb.

Elytren etwa 2 mal so lang wie das Abdomen, lehmgelb, subhyalin, die Nerven ungekörnt und von der Grundfarbe. Abdomen schwärzlich, an den Seiten und die Bauchsegmente hellgelblich, Letztes Bauchsegment schwarz, am Rande gelblich, Umfang des Genitalsegmentes rundlich, der obere Rand des Ausschnittes bildet

mit dem untern Seitenrande eine Spitze; der untere Ausschnitt bogig; Griffel gelblich, gross, gabelförmig, der innere kürzer und schmäler, geweihartig aufstehend.

Länge : 3 mill. (bis zur Spitze der Elytren).

Hab. : Ako, Tainan, Daimokko, Wanri.

Viel schmäler als *D. propinqua.*

6. — **Dicranotropis fumosa** n. sp.

Pechbraun, glänzend, Scheitel und Uebergang zur Stirn gelblichbraun, etwas kürzer als breit. Stirnkiel am Uebergang zum Scheitel niedrig; Wangen an der Wurzel gelblich, Antennen hellgelblich, Rostrum gelblich. Pronotum ein wenig länger als der Scheitel, Mesonotum so lang wie das Pronotum und der Scheitel zusammen. Elytren schwärzlich, am Vorderrande hyalin, die hyaline Region nahe an der Spitze deutlich breiter werdend, in der Mitte fein quergerunzelt. Beine blassgelblich, Schenkel undeutlich der Länge nach gestreift. Abdomen schwärzlich, Scheidenpolster und Legescheide bräunlich, Afterröhre an der Spitze und Afterstielchen gelblich.

Länge : ♀ 3.5 mill.; bis zur Spitze der Elytren 4 mill.

Hab. : Riukiho, in einem Exemplare vom Verfasser gesammelt.

Der Form und Färbung nach *D. flavipes* Sign. etwas ähnlich, es weicht ober durch die hyaline Costalregion ab.

JASSIDÆ

1. **Zygina (Typhlocyba) circumscripta** n. sp.

Der Form und Zeichnung nach *T. scutellaris* H. S. aus Europa sehr ähnnlich, es unterscheidet sich wie folgt :

1. Körper etwas kleiner; rötlichgelb.
2. Ein Fleck am Uebergang zur Stirn gerade wie bei *T. serpentina* Mats., aus Südeuropa, Gesicht schmutziggelb, nicht bräunlich, quergestreift. Clypeus und Rostrum rauchbraun.
3. Pronotum am Vorderhälfte orangengelb, Mesonotum an der Wurzel ohne schwärzliche Flecken.
4. Elytren subhyalin, bräunlich angeraucht, am Costalrande nahe der Wurzel mit einem oblongen dunklen Flecke.
5. Letztes Bauchsegment und Genitalplatten gelblich, die letzteren deutlich schmäler und in der Mitte nicht zuschliessend wie bei *scutellaris* H. S. ♀ Letztes Bauchsegment beim ♀ deutlich schmäler, an der Spitze spitzdreieckig, an der Wurzel schmutziggelb bis dunkel.

Länge : ♂♀ 2-2.2 mill. (bis zur Spitze der Elytren).

Hab. : Koshun, Yensuiko.

HETEROPTERA

CAPSIDÆ

1. — **Lygus oryzæ** n. sp.

Gelblichbraun, gelblich lang behaart; Scheitel gelblich. Antennen gelblich, an der Spitze der 3 ersten Glieder bräunlich, die äusserste feine Spitze des 3ten und 4ten weisslich. Rostrum gelblich die Mitte der Mittelcoxen erreichend, an der Spitze bräunlich. Pronotum in der Mitte nahe am Hinterrande kegelförmig erhaben und daselbst hellgelblich und grob punctiert. Scutellum gelblich, an den Schenkeln etwas verbräunt. Hemelytra bräunlich, an der Basalhälfte des Coriums weisslich subhyalin, nur den Embolium entlang mit einem bräunlichen Längslinie gestreift; Cuneus weisslich subhyalin, an der Spitze und zwei innere Flecke bräunlich; Clavus bräunlich gefleckt. Membran bräunlich; wenn geschlossen, mit 4 weisslichen Flecken versehen, von denen die äusseren zwei sich je am Rande befinden. Unten blassweisslich, an der Basis und Spitze des Bauchs bräunlich, Beine blassweisslich, Schenkel mit 2 und Tibien mit 4 gleich entfernten bräunlichen Flecken, die Tarsalspitze auch bräunlich gefärbt.

Länge : ♂ 4.5 mill.

Fundort : Kaji, Taichu, 3 Exemplaren auf Reispflanzen und eins auf Zuckerrohrpflanzen gesammelt.

Der Form nach *L. Saundersi* REUT, etwas ähnlich, unterscheidet sich jedoch gleich durch die kegelförmige Vorragung des Pronotums.

2. — **Lygus sacchari** n. sp.

Hellgelblich, kaum grünlich spielend. Scheitel glatt; Clypeus bräunlich. Rostrum kurz, die Vordercoxen erreichend, an der Spitze bräunlich. Antennen hellbräunlich, das zweite Glied, die Spitze ausgenommen schmutziggelb Pronotum grob punktiert, am Vorderrande kragenförmig erhaben und daselbst glatt. Scutellum glatt, an der Spitze verbräunt und behaart. Hemelytren weisslich subhyalin, grob punktiert; Clavus am Innenrande verbräunt; den Innenrand des Emboliums entlang verläuft eine bräunliche Längslinie; ein Mittelfleck und ein Fleck am Innenrande des Coriums nahe an der Spitze bräunlich. An der Spitze des Cuneus und die Nerven des Membrans hellbräunlich; Membran grauweisslich subhyalin. Unten bräunlich, der Vorderbrust und die Basalhälfte des Bauchs schmutziggelb. Beine weisslichgelb, Hinterschenkel nahe an der Basis mit

zwei bräunlichen Flecken, die zwei Vordertibien und Tarsen bräunlich gestreift.

Länge : 5 mill.

Hab. : Riukiho, in einem Exemplare vom Verfasser gesammelt.

Der Form nach *L. lucorum* FALL. etwas ähnlich, die Zeichnung und Färbung aber anders.

TINGIDÆ

1. — **Serenthia formosana** n. sp.

♀ Hellgelblichbraun. Scheitel rostgelb, in der Mitte mit 3 Längsfürchen, grob punktiert, vor dem Clypeus deutlich ausgehöhlt. Clypeus bräunlich gekörnt. Wangenplatten weisslichgelb. Antennen rostgelb, dick, gerade wie bei *S. atricapilla* SPIN. gebildet, nur das 2te Glied etwas länger. Pronotum regelmässig der Länge nach grob punktiert, am Vorderrande heller, und in der Mitte niedrig gekielt. Scutellum netzartig grob punktiert, weisslichgelb, an der Wurzel rostgelblich. Decken weisslichgelb, subhyalin, Deckenrandfeld gegen die Spitze hin erweitert und am Dreiviertel am breitesten mit 2 Reihe Maschen. Beine hellgelblich, Tarsenspitze bräunlich, Unten pechbraun, Bauch an den Seiten und an der Spitze rostgelb.

Länge : 9.2 mill. (bis zur Spitze der Elytren).

Hab. : Rinkiho, in nur einem Exemplare auf einer Zuckerrohrpflanze vom Verfasser gesammelt.

Der Form nach *S. atricapilla* SPIN. aus Europa etwas ähnlich.

LYGÆIDÆ

1. — **Cymnus tabaci** n. sp.

Hellgelblich. Scheitel fein punktiert, so lang wie breit, mit 2 Längsfürchen, an Enden je mit einer karminrote Ocelle. Rostrum schmal, die Mittelcoxen erreichend, bräunlich, an der Spitze dunkel. Antennen hellgelblich, lang, schmal, das 4te Glied spindelförmig, dick, bräunlich. Pronotum grob punktiert, fast so breit wie der Kopf, am Hinterrande etwas breiter, in der Mitte mit einer weisslichen Längslinie, welche den Hinterrand nicht erreicht. Scutellum klein, grob punktiert, in der Mitte mit weisslichen Kiele. Elytren deutlich länger als das Abdomen, grob punktiert, weisslich, Clavalspitze und Membrannaht bräunlich. Membran hyalin, mit undeutlichen, wellenartigen Längsnerven. Unten und Beine weisslichgelb; Klauen bräunlich. Bauch blassgelblich.

Länge : 3.8-4 mill. (bis zur Spitze der Elytren).

Hab. : Wanri, Chuho, Kagi, Koshun.

Der Form nach *C. aurescens* DIST. etwas ähnlich, aber viel kleiner und heller in Färbung.

LEPIDOPTERA

LYMANTRIDÆ

1. — Lælia costalis n. sp.

Vorderflügel grau, ein wenig purpur beschattend; in der Mitte schwärzlich punktiert; an der Basis am Hinter- und Costalrande schmutziggelb; von der Basis bis zur Spitze zieht eine bräunliche Längslinie hin, welche nur in der Mitte deutlich ist und daoben dehnt sich eine lanzetförmige weissgelbliche Region; an der Spitze beim ♂ rundlich, beim ♀ scharf zugespitzt, dunkel, mit gelblichen Schuppen vermischt, Hinterflügel weisslich, die Nerven und Franzen hellgelblich. Unten gleich gefärbt wie oben, aber deutlich heller, Körper gelblich, Abdomen weisslich, Flügelschuppen grau, purpur beschattend, Kopf, Hinterrücken, Abdominalspitze und Beine grau behaart.

Länge :	♂ 15 mill.	♀ 14 mill.
Flügel Exp.	35 »	44 »

Hab. : Taihok, Tainan.

Der Form nach *L. cœnosa* HB. etwas ähnlich, beim ♀ aber die Vorderflügel scharf zugespitzt.

DIPTERA

SEPINÆ

1. — Sepis formosanus n. sp.

Schwarz, grau schimmerend. Fühler bräunlich, an der Wurzel dunkler. Gesicht bräunlich, Rostrum schmutziggelb. Scheitel schwärzlich, in gewisser Richtung wenig bräunlich spielend, mit 5 Längsfurchen, Mittelleib ungefleckt, Stigmata orangengelb. Scutellum an der Spitze mit 2 Langborsten.

Abdomen schwärzlich, die Hinterhälfte des ersten und 2ten Segmentes grau, Flügel hyalin, die Nerven gelblich, die äusserste feine Spitze etwas verbräunt. Schwinger und Beine schwarz, die Coxen vorwiegend bräunlich.

Länge : ♂♀ 5.5-6 mill.

Hab. : Ako, zahlreiche Exemplaren auf Zuckerrohrpflanzen vom Verfasser gesammelt.

SYRPHIDÆ

1. — **Syrphus formosanus** n. sp.

Der Form und Zeichnung nach *S. latus* Coq. aus Japan sehr ähnlich, weicht aber in folgendem ab :

1. ♂ Körper etwas schmäler und länger.
2. Stirn über die Antennen dichter schwarz behaart, Antennen deutlich spitziger.
3. Wangen (schmäler Hinterrand der Augen) goldengelb, während bei *latus* schwärzlich.
4. Mittelrücken mit 3 deutlichen schwärzlichen Längslinien, beim *latus* aber nicht so deutlich.
5. Schwärzliche Querstreifen des Abdominalrückens deutlich schmäler, der 2te und 3te Streifen in der Mitte gebrochen, unten gelblich, das 1te segment mit einem kleinen schwärzlichen dreieckigen Mittelflecke.
6. Coxen und Trochanter schwarz.

Länge : 7 mill.

Hab. : Taihok, Tainan, in 2 Exemplaren auf Zückerrohrpflanzen vom Verfasser gesammelt. Die Larvæ ernähern sich wahrscheinlich mit den schädlichen *Aphiden* und *Aleyroden*.

COLEOPTERA

CHRYSOMELIDÆ

1. — **Nodostoma lateralis** n. sp.

♀ Körper eiförmig, Kopf und Thorax braun, glänzend, in gewisser Richtung wenig bräunlich spielend. Elytren grünlich erzfärbig, der Apicaldrittel und die Costalhälfte, die mittlere schmale Costalregion ausgenommen, gelblich. Antennen gelblich, an der Spitze hellbräunlich. Frons spärlich grob, am Scheitel sehr fein punktiert. Pronotum deutlich feiner punktiert als auf der Stirn, mässig gewölbt. Elytren grob punktiert gestreift, die Punktierung gegen die Spitze hin schmäler werdend, die Zwischenräume glatt, am Hinterrande (am Saume) bräunlich. Beine bräunlich gelb, unten grünlich erzfärbig.

Länge : ♀ 3.5 mill.

Hab. : Taihok, auf einer Zuckerrohrpflanze von Herrn T. Shisaki gesammelt.

Der Form nach *D. pallidulum* Motsch. etwas ähnlich.

CURCULIONIDÆ

1. — **Myllocerus brunneus** n. sp.

♀ Gelblichbraun, Kopf mit weisslichen Schuppen bedeckt, in der Mitte flach ausgehöhlt und längskielt, am Vorderrande weisslich behaart. Antennen braun, weisslich behaart, die kolbförmigen 3 Apicalsegmente gelblich, sehr fein weisslich behaart. Pronotum am Hinterwinkel je mit einem zugespitzten Zahn, deutlich kürzer als der Kopf, grob punktiert, weisslich behaart und beschuppt. Elytren grob punktiert gestreift, mit punktierten Zwischenräumen, weisslich behaart und beschuppt. Unten und Beine von der Grundfarbe.

Länge : ♀ 9 mill.

Hab. : Taihok, in einem Exemplare von Herrn T. Shiraki gesammelt.

2. — **Myllocerus guttulus** n. sp.

Der Form nach *M. brunneus* n. sp. sehr ähnlich, weicht aber in folgendene ab.

1. Schwärzlichbraun, weisslichgrün dicht beschuppt.
2. Körper kleiner : ♂♀ 7,5-8 mill.
3. Elytren blassgrünlich, dicht beschuppt und da einige Theilchen nicht beschuppt sind, lassen sich dunklere Fleckchen zurück; die Zwischenräume zwischen die punktierten Streifen mit dicken weisslichen Behaarung versehen.
4. Unten dunkel, bläulich spielend.
5. Beine pechbraun.

Hab. : Taihok, Taichu, Ako, in zahlreichen Exemplaren vom Verfasser gesammelt.

3. — **Episomus albinus** n. sp.

Bräunlich, mit weisslich grauen Schuppen dicht behaart. Antennalschaft so lang wie der Scheitel mit hakenförmigen Härchen bedeckt, die Geissel etwas länger als der Schaft, an der Spitze kegelförmig kurz gestreift. Scheitel oben etwas bräunlich, in der Mitte der Länge nach ausgehöhlt; am Vorderrande mit weisslichen und hellbräunlichen Härchen bewimpert. Pronotum deutlich kürzer als der Kopf, in der Mitte und an den Seiten je mit einem undeutlichen, bräunlichen Längsflecke, grob etwas runzelig punktiert. Scutellum weisslich beschuppt. Elytren länglichoval, grob punktiert gestreift, die Zwichenräume hellbräunlich punktiert, nahe in der Mitte (auf drittem Zwischenräume) je mit einem dunklen Längs-

flecke. Beine weisslichgrau, in gewisser Richtung hellgrünlich metallisch spielend. Beim ♀ etwas dunkler.

Länge : ♂♀ 7-7.5 mill.

Hab. : Tailok, Taichu, Shoka, Tainan.

Zahlreiche Exemplare auf Zuckerrohrpflanzen vom Verfasser gesammelt.

4. — Cneorrhinus albiguttulus n. sp.

Dunkel, äusserst dicht mit grauen und dunkelbraunen Schüppchen bedeckt. Scheitel dunkelbraun, dunkel punktiert, an Hinterrande mit 2 hellgelblichen Flecken, in der Mitte der Länge nach löffelförmig ausgehöhlt; an den Seiten nahe den Antennen je mit einer Längsfurche, am Rande hellgelblich. Antennen dunkelbraun, dick, der Schaft so lang wie der Kopf, an der Spitze länglich, schmal gefurcht; die Geissel 1 1/2 mal so lang wie der Schaft das 7te Glied mehr als 2 mal so lang wie das Vorhergehende, die Keule fast kugelig. Mundteile schwarz, gelblich bewimpert. Pronotum grob runzelig, in der Mitte der Länge nach breit ausgefurcht, an den Seiten je mit einer weisslichen Längslinie. Scutellum und die Umgebung dunkel. Elytren oval, hoch gewölbt, grob punktiert gestreift, die Punktierung in der Mitte am grössten, einige davor weisslich beschuppt: auf 3tem Zwischenräume in der Mitte mit einem weisslichen Längsflecke, am Saume nahe der Spitze mit einem weisslichen Längsflecke ; an den Seiten und unten weisslichgrau, Beine dunkelbraun, die Schenkel mit 2 oder 3 weisslichen Flecken.

Länge : ♀ 12 mill.

Hab. : Taihok, auf einer Zuckerrohrpflanze von Herrn T. Shiraki gesammelt.

5. Phytoscapus formosanus n. sp.

Schwärzlichbraun, mit hellbräunlichen Schüppchen dicht bedeckt, Rostrum in der Mitte hinter den Antennen deutlich eingeschnürt. Antennalschaft deutlich länger als das Rostrum, bräunlich, an der Spitze kolbig, die Geissel etwa so lang wie der Schaft, die Kolbe fast eiförmig, an der Spitze kegelartig zugespitzt und von weisslichgrauer Farbe. Pronotum etwa so lang wie das Rostrum, an den Seiten abgerundet, mit 2 undeutlichen hellgelblichen Längslinien. Elytren fast eiförmig, punktiert gestreift, die Zwischenräume mit einer Reihe von hellgelblichen dicken Härchen, undeutlich bräunlich gefleckt.

Unten und Beine hellgrünlichweiss beschuppt und etwas metal-

lisch schimmernd. Beine bräunlich, Vorderschenkel kolbig, unten mit einem Zähnchen versehen.

Länge : 6 mill.

Hab. : Taihok, in einem Exemplare auf Zuckerrohrpflanze vom Herrn T. SHIRAKI gesammelt.

6. — **Baris saccharivora** n. sp.

Pechschwarz, gelblichgrau beschuppt. Scheitel und Rostrum glänzend schwarz, Rostrum schmal, mässig gebogen, so lang wie der Scheitel und Pronotum zusammen. Antennen weisslich behaart, die Kolbe bräunlich. Pronotum in der Mitte schwarz, dicht fein punktiert, an den Seiten dicht gelblich beschuppt. Scutellum 4 eckig, nicht beschuppt. Elytren langoval; hinter dem Scutellum befindet sich ein X-förmiger schwärzlicher, gemeinsamer Fleck, mit dem schwarzen Scutellum zusammen einen sternartigen Fleck bildend; vor und hinter obigem Flecke die Schüppchen etwas heller; fein punktiert gestreift, die Zwischenräume grob punktiert. After, Unterseite und Beine gelblichgrau beschuppt.

Länge : ♂♀ 5.5-6 mill.; Rostrum 2 mill.

Hab. : Taihok, Shoka, Ako, von Herrn T. SHIRAKI und vom Verfasser gesammelt.

ELATERIDÆ

1. — **Agriotes formosanus** n. sp.

Gelblichbraun, weisslichgrau behaart. Kopf dunkelbraun, am Vorderrande und Clypeus bräunlich dicht fein punktiert. Antennen gelblich, das Apicalglied eiförmig und ein wenig länger als das vorhergehende. Pronotum in der Mitte bräunlich gefleckt, selten ungefleckt, fein dicht punktiert. Elytren 2 1/2 mal so lang wie das Pronotum, ebenso breit wie das letztere, fein punktiert gestreift, die Zwischenräume runzelig punktiert und fein behaart. Letztes Bauchsegment etwas dunkler. Beine gelblich.

Länge : 6-7 mill.

Hab : Taichu, zahlreiche Exemplare auf Zuckerrohrpflanze vom Verfasser gesammelt.

Der Form nach *A. elegantulus* LEW. aus Japan etwas ähnlich, aber etwas grösser und heller in der Färbung.

2. — **Agriotes taichuensis** n. sp.

Der Form nach *A. formosanus* n. sp. sehr ähnlich, weicht aber wie folgt ab :

1. Dunkelbraun ; Antennen, Pronotum hinter dem Auge hellbräunlich gelb ; Beine gelblich.
2. Pronotum vorn bräunlich, etwas länger und vor der Mitte etwas breiter und noch dichter punktiert.
3. Elytren gegen die Spitze hin noch zugespitzt.
4. Körper etwas kleiner : 6-6.2 mill.

Hab. : Taichu, gesammelt in zahlreichen Exemplaren vom Verfasser.

Der Färbung und Grösse nach auch *Silesis mutabilis* Bay, aus Formosa ähnlich.

3. — **Agriotes sacchari** n. sp.

Hellbräunlich bis bräunlich, grau behaart. Scheitel bräunlich, am Vorderrande pechbraun, fein punktiert. Antennen und Palpen gelblich. Pronotum glänzend, nicht gewölbt, in der Mitte etwas verbräunt, an den Seiten und Hinterwinkeln fein punktiert. Scutellum sehr fein punktiert, gelblich, am Rande bräunlich, Elytren gegen die Spitze hin allmählig schmal werdend, fein punktiert gestreift, die Zwischenräume sehr fein punktiert, beim ♂ dunkler, beim ♀ nur am Saume dunkler. Unten bräunlichgelb, sehr fein punktiert, Prosternum und Beine hellgelblich.

Länge : ♂♀ 6-7,5 mill.

Hab. : Taihok, in einem Exemplare von Herrn T. Shiraki gesammelt.

4. — **Aeolus vittatus** n. sp.

Gelblichbraun, gelblich behaart. Kopf schwarz, sehr fein punktiert. Antennen hellbräunlich, 3 Basalglieder gelblich. Pronotum fein punktiert in der Mitte mit einer Längslinie, welche sich am Vorder und Hinterrande dreieckig erweitert. Scutellum schwarz, fein punktiert. Elytren etwa 1 2/3 mal so lang wie der Kopf und das Pronotum zusammen, fein punktiert gestreift, an der Wurzel schwärzlich, der zweite Zwischenräume an der Basis und der 4te in der Mitte schwärzlich längsgestreift, am Vorderrande nahe der Wurzel und die Apicalregion etwas verbräunt. Unten bräunlich, Prosternum und letztes Bauchsegment an der Spitze sowie auch die Beine gelblich.

Länge : ♂ 5,2 mill.

Hab. : Taichu, in einem Exemplare von Verfasser gesammelt.

Der Zeichnung nach *A. agnatus* Cand. etwas ähnlich, aber viel grösser.

5. — **Cardiophorus devastans** n. sp.

Schwarz, grau behaart. Scheitel fein punktiert, in der Mitte flach ausgehöhlt. Antennen schwarz. Pronotum gross, fast rundlich, mässig gewölbt, glänzend, sehr fein punktiert, am Hinterrande beiderseits etwas ausgehöhlt. Scutellum undeutlich sehr fein punktiert, an der Basis ausgehöhlt. Elytren fast 2 mal so lang wie das Pronotum, fein punktiert gestreift. Unten weisslich behaart, silber schimmernd. Beine schwarz, Schenkel und Tibien je an der Spitze sowie auch die Schenkelbasis gelblichbraun.

Länge : ♂ 5.2 mill.

Hab. : Taihok, gesammelt in 2 Exemplaren von Herrn T. Shiraki.

Der Form nach *C. pullatus* Cand. etwas ähnlich, das Pronotum jedoch deutlich breiter und höher gewölbt.

6. — **Cardiophorus formosanus** n. sp.

Hellgelblichbraun bis bräunlich, grau behaart. Antennen und Beine gelblich. Schenkel sehr fein punktiert, am Vorderrande scharf kantig und etwas umgeschlagen. Pronotum ein wenig länger als breit, am Vorderrande etwas heller, mässig gewölbt, glänzend, sehr fein punktiert, hinter die Mitte am breitesten. Elytren 2 1/2 mal so lang wie das Pronotum, gegen die Spitze hin etwas heller punktiert gestreift, die Zwischenräume sehr fein, undeutlich punktiert. Scutellum in der Mitte tief ausgehöhlt, Unten grau anliegend behaart, sehr fein undeutlich punktiert.

Länge : ♂♀ 7.5-9 mill.

Hab. : Taihok, Tainan, Ako, in zahlreichen Exemplaren von Herrn T. Shiraki und vom Verfasser gesammelt.

Der Form nach *C. pallipes* F. etwas ähnlich, aber viel grösser und die Färbung anders.

7. — **Ludius suturalis** n. sp.

Schwärlichbraun, gelblich anliegend behaart. Antennen, Palpen und Beine bräunlichgelb. Scheitel grob punktiert, Antennen gesägt, Glieder 4-8 gross und dreieckig erweitert, von denen das erte am grössten das 11te länger als das vorhergehende und schmal spindelförmig. Pronotum deutlich länger als breit, allmählig nach hinten erweitert, grob punktiert. Scutellum fast lang viereckig, fein punktiert und grau behaart. Elytren so breit wie das Pronotum, nach hinten allmählig verschmälert, deutlich punktiert gestreift, die Zwischenräume runzelig punktiert, mit einer gelblichen Mittellinie, welche an der Basis am breitesten ist und nach innen hakenartig gekrümmt, Vordercoxen in der Mitte dunkel.

Länge : ♂ 11 mill.

Hab. : Riukiho; in 2 Exemplaren auf Zuckerrohrpflanzen vom Verfasser gesammelt.

Der Form nach *Corymbites pacatus* Lew., etwas ähnlich.

8. — **Lacon Shirakii** n. sp.

Dunkel, golden beschuppt. Scheitel deutlich breiter als lang, gekörnt. Antennen und Palpen gelblich, die Antennalschaft lang und gekörnt; die Glieder von 4 an gross und dreieckig erweitert, das 11te oval. Pronotum an den Seitenrändern gekerbt, grob punktiert und gekörnt, am Vorderrande gelblichbraun, so breit wie lang, in der Mitte der Länge nach undeutlich gefurcht. Scutellum gekörnt. Elytren an der Basis etwas schmäler als das Pronotum, 2 mal so lang wie breit, in der Mitte am breitesten, impunktiert gestreift, die Zwischenräume gekörnt. Beine dunkelbraun, die Schenkelspitze, die Tibien und Tarsen bräunlichgelb. Letztes Bauchsegment am Hinterrande gelblich. Unten grau beschuppt.

Länge : ♂ 6.5 mill.

Hab. : Taihok, in einem Exemplare auf einer Zuckerrohrpflanze von Herrn T. Shiraki gesammelt.

Der Form nach *L. sinensis* Cand. etwas ähnlich, aber viel kleiner. Von Formosa sind bis jetzt nur 2 Arten (*L. formosanus* Bat. und *L. setiger* Bat.) bekannt, die beiden aber viel grösser sind.

STAPHYLINIDÆ

1. — **Calodera coccinea** n. sp.

Cochenilleröt glänzend, schwärzlich behaart. Kopf fast so lang wie Pronotum, spärlich fein punktiert, in der Mitte zwischen den Augen ausgehöhlt; Hinterkopf verschmälert. Labrum in der Mitte weit ausgedehnt schwärzlich. Antennen rötlichgelb. Pronotum fast viereckig, schmäler als der Kopf mit den Augen, am Rande, besonders den Hinterrande deutlich umgeschlagen und daselbst etwas verbräunt. Elytren schwarz, nach hinten erweitert und in gewisser Richtung etwas blauspielend, fast über den Hinterrand des 2ten Segmentes erreichend; grau behaart. Brust schwarz. Vorderbeine gelblich, Schenkel in der Mitte ziemlich weit ausgedehnt schwarz; Mittel- und Hinterbeine schwarz; Tibien und Tarsen dunkelbräunlich. Bauch gegen die Wurzel zu dreieckig schwärzlich gefleckt.

Länge : 6 mill.

Hab. : Ako, auf einer Zuckerrohrpflanze unter *Aleurodes Bergii* Sign. gesammelt, ♀ wahrscheinlich die letzteren fressend.

CARABIDÆ

1. — **Calleida cyclops** n. sp.

Gelblichbraun, glänzend, Kopf braun, glatt, jederseits der Länge nach niedrig gekielt, an den Innenseiten flach ausgehöhlt und daselbst fein quernadelrissig. Kiefer lang, die Mittelleiste und die Spitze etwas dunkler. Antennen gelblichbraun, fast die Wurzel des Pronotum erreichend. Pronotum grob punktiert, in der Mitte mit einer punktierten Längsfurche, hinten sich stark verjüngend. Elytren oblong, punktiert gestreift, die Zwischenräume impunktiert, hinter der Mitte mit einem eiförmigen, gemeinsamen schwärzlichen Flecke. Brust grob punktiert, nur in der Mitte des Mesosternums glatt, Bauch glatt, nur an den Seiten sehr fein punktiert. Beine heller.

Länge : 8 mill.

Hab. : Ako, in zahlreichen Exemplaren auf Zuckerrohrpflanzen vom Verfasser gesammelt

ODONATA

AGRIONIDÆ

1. — **Agrion (Ischnura) kagiensis** n. sp.

Blassgelblich mit erzglänzenden schwärzlichen Streifen. Kopf erzschwarz, purpur schimmernd, Wangen grünlichgelb. Labrum indigoblau, Clypeus schwärzlich, am Rande blassgelb; zwei L-förmige Flecke am Vorderrande und 2 rundliche Flecke am Hinterkopf grünlichgelb. Pronotum erzschwarz, am Hinterrande schmal, an den Seiten breit blassgelblich. Mesonotum erzschwarz, mit 2 schmalen blassgelblichen Längslinien, an den Seiten etwas bläulich. Scapulæ auch blassgelblich. Abdomen lang, am Rücken erzschwarz, am Ende jedes Segmentes etwas dreieckig ausgerandet, an der Wurzel jedes Segmentes gelblich. Letzte 2 Bauchsegmente gelblichbraun, das Genitalsegment fast halbmal so lang wie das vorhergehende; die Cerci sehr kurz, an der Spitze schräge abgeschnitten. Flügel hyalin, die Nerven dunkelbraun, Pterostigma schwarz, dunkel gesäumt, oder ganz dunkel. Beine blassgelblich, an der Wurzel der Tibien schwärzlich.

Länge :		♂
	Abdomen	11.5 mill.
	Unterflügel	7.5 »

Hab. : Kagi, zahlreiche Exemplare vom Verfasser gesammelt

Sie ist die kleinste *Ischnura* Japans und ähnelt *I. asiatica* BRAUER etwas, die letztere aber hat ein rötliche Pterostigma und ist deutlich grösser.

HYMENOPTERA

BRACONIDÆ

1. — **Bracon (Bracon) dorsalis** n. sp.

Rötlichgelb, Kopf deutlich breiter als lang, Ocellenregion dunkel, grau behaart. Antennen etwas länger als der Körper, dunkelbraun, das erste Glied unten und das 3te ganz gelblich. Kiefer an der Spitze dunkel, Clypeus rundlich ausgehöhlt. Mittelrücken glänzend, Mesopleuræ, Metanotum und Unterseite dunkel weisslich grau behaart. Flügel subhyalin, dunkel angeraucht, in gewisser Richtung iridisiert. Abdomen gelblich, grob runzelig, an den Seiten jedes Segments ein schwärzlicher Längsflecke; erstes Segment dunkel, in der Mitte gelblich, das letzte und vorletzte Segment ohne Flecke; 2tes Segment in der Mitte mit 2 hellbräunlichen chiefgerichteten Längsfurchen. Ovipositor so lang wie die 4 vorhergehende Segmente zusammen. Beine dunkel, die sämtlichen Schenkel und die Wurzel der Tibien gelblich, die Schenkel in der Mitte und an der Spitze verbräunt, Vordertarsen oft gelblichbraun. Einige Exemplare sind ganz hell und oft fehlen die Flecken ganz.

Länge :	♀	5	mill.
	Ovipositor	1.5	»
	Flügel	4.5	»

Hab. : Ako, in zahlreichen Exemplaren auf Zuckerrohrpflanzen vom Verfasser gesammelt.

2. — **Stenobracon maculata** n. sp.

Honiggelb, grau behaart. Kopf kubisch, glänzend schwarz, Gesicht gelb, Kiefer schwärzlich. Antennen deutlich länger als der Körper, braun, Pedicel und Schaft unten und an der Spitze gelblich. Flügel subhyalin, am Basaldrittel honiggelb, mit 2 schwärzlichen Flecken, von denen eins in der Mitte, nämlich die vordere und hintere Discoidalzelle ausfüllend und ein anderer an der Basis, die Radial und 2te Cubitalzelle ausfüllend; an der Spitze auch bräunlich. Hinterflügel an der Spitze und in der Mitte des Hinterrandes verbräunt. Abdomen schmal flach, vom 4ten Segmente an compressiert, 5tes und 6tes Segment oben glänzend schwarz. Genitalklappe lang, spitz dreieckig vorragend. Ovipositor lang, 1/9 länger als der Körper. Beine gelb, Hinterklauen und Klauenglieder bräunlich.

Länge : 10 mill.
Ovipositor 5 »
Flügel 7 »

Hab. : Ako, in 2 Exemplaren auf Zuckerrohrpflanzen vom Verfasser gesammelt.

3. — **Microgaster formosanus** n. sp.

Schwarz glanzlos. Kopf fast 2 mal so breit wie lang. Antennen lang, bräunlich. Pedicel gelblich. Palpen lang, gelblich; Labrum und Kiefer an der Spitze bräunlichgelb. Mittelleib grob runzelig, Mesonotum der Schläge nach gefurcht. Abdomen schwarz. Flügel hyalin, bräunlich angeraucht, die Nerven schmutziggelb; 3 Cubitalzellen, von denen die zweite deutlich kleiner als die erste, Randmal braun. Beine schwarz, Trochanter, Schenkel an der Spitze, Tibien und Tarsen gelb; Hintertibialsporn gelb, etwas kürzer als die Hälfte der Metatarsen.

Länge : 5 mill.; Flügel : 4 mill.

Hab. : Riukiho, in einem Exemplare auf einer Zuckerrohrpflanze vom Verfasser gesammelt. Vermutlich ein Schmarotzer von *Lælia costalis* n. sp.

CHALCIDÆ.

1. — **Chalcis taiwanus** n. sp.

Schwarz, weisslich behaart, Kopf breit, dreimal so breit wie lang, Hinterkopf querrunzelig, grob punktiert, Gesicht silberweiss behaart. Antennen schwarz, der Schaft an der Basis gelblich.

Mittelleib grob punktiert, Tegulae citronengelb, Flügel weisslich subhyalin, die Nerven bräunlich. Abdomen eiförmig, an den Seiten glänzend glatt, oben sehr fein punktiert; Apicalsegmente weisslich kurz behaart. Beine schwarz, Schenkelspitze, Tibien und Tarsen citrongelb, bei den Vorder- und Mittelbeinen etwas verbräunt; Hintertibien in der Mitte und an der Spitze schwärzlich.

Länge : 4.8 mill.; Flügel : 4 mill.

Hab. : Riukiho, in 2 Exemplare auf Zuckerrohrpflanzen vom Verfasser gesammelt.

Der Form nach *C. Euploeæ* West. sehr ähnlich, die letztere aber viel grösser und der Schaft der Antennen an der Wurzel nicht gelblich. Diese ist vielleicht dieselbe Art wie *C. formosensis* Ashm. (Proc. Nat. Mus. U. S. A., p. 147, 1904), welche noch unbeschrieben ist.

ARACHNOIDEA.

ATTIDÆ.

1. — **Pyroderes formosanus** n. sp.

Der Form nach *P. formicarius* Deg. aus Europa sehr ähnlich, weicht wie folgt ab.

1. Der Untertheil vom Cephalothorax erzbräunlich, bei *formicarius* erzgrün.

2. Abdomen ganz schwarz, nicht bräunlich geringelt wie bei *formicarius*.

3 Beine blassgelb, Schenkel und Schienen der Länge nach bräunlich gestreift.

4. Thorax an den Seiten mit silberweissen Haarbuschen gefleckt.

Länge : 6,5 mill.

Hab. : Ako, in einem Exemplare auf einer Zuckerrohrpflanze vom Verfasser gesammelt.